

Winterfeuer an der nordfriesischen Küste – eine Seefahrer-Tradition

Sylt, Amrum, Föhr und Pellworm sind die größten nordfriesischen Inseln. Sie liegen vor der Westküste von Schleswig-Holstein, dem nördlichsten Bundesland in Deutschland. Jedes Jahr am 21. Februar gibt es auf diesen Inseln und auch an vielen Küstenorten des Festlandes nördlich von St. Peter Ording ein Spektakel¹.



© forolia/pusteflower9024

Wenn es dunkel ist, werden riesige Feuer entzündet². Sie leuchten³ die ganze Küste entlang. Man spricht von inzwischen mehr als 60 „Biikefeuern“. Biike ist friesisch⁴ und bedeutet Zeichen oder Seezeichen.

Die Tradition des Biikefeuers ist mehrere hundert Jahre alt. Im Frühling sind die Walfänger⁵ damals für mehrere Monate aufs Meer gefahren und erst im November wieder zurückgekommen. Ihre Frauen und Kinder sind allein zurückgeblieben. Mit den Feuern haben sie die Männer verabschiedet.

Heute werden mit den Feuern nicht die Seefahrer, sondern die Winter verabschiedet – oder die ersten Touristen mit einer attraktiven Veranstaltung begeistert. Dabei werden alte Weihnachtsbäume, Holzabfälle und weiteres Material verbrannt.

Das Biikebrennen ist vor allem ein großer Festtag. Am frühen Abend treffen sich die Menschen am großen Holzhaufen am Strand. Mit den Worten „Tjen di Biiki ön!“ („Zündet die Biike an!“) geht es los. Der Bürgermeister und andere wichtige Personen aus dem Ort sagen etwas und es werden traditionelle Lieder gesungen. Anschließend geht man gemeinsam zum Grünkohlessen mit Kassler, Schweinebacke und süßen Kartoffeln⁶ in die warmen Gasthäuser.

Sie planen einen Besuch bei einem Biikebrennen? Dann ziehen Sie sich warm und wetterfest⁷ an und reservieren Sie auf jeden Fall einen Tisch beim Grünkohlessen. So wird der Abend sicher unvergesslich!



© Thinkstock/Stock/LianeM

Seit 2014 steht das Biikebrennen sogar im nationalen Verzeichnis ‚Immaterielles Kulturerbe der UNESCO‘. Das ist eine Liste mit Kulturtraditionen in verschiedenen Ländern der Welt.

1 das Spektakel, -: ein großartiges Ereignis / eine großartige Show

2 ein Feuer entzünden: ein Feuer anmachen

3 leuchten: hier: Die Feuer sind hell, sie leuchten.

4 das Friesisch (Sg.): der Dialekt / die ursprüngliche Sprache in der Region Friesland

5 der Walfänger, -: Seefahrer; sie haben Wale gefangen

6 Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke und süßen Kartoffeln: norddeutsche Spezialitäten

7 sich warm und wetterfest anziehen: Kleidung gegen Kälte, Regen und Wind anziehen

1 Lesen Sie Absatz 1 und markieren Sie Inseln und Orte. Suchen Sie sie auf einer Karte.

2 Lesen Sie bis Zeile 21 und beantworten Sie die Fragen.

- a An welchem Tag werden die Feuer angemacht? a Am 21. Februar
- b Wie viele Biikefeuer gibt es heute etwa?
- c Welche drei Erklärungen nennt der Text für die Biikefeuer?
- d Zu welcher Erklärung passt der Name „Biike“? Warum?
- e Wie läuft der Tag ab? Was machen die Menschen alles?

3 Welche Traditionen aus Ihrem Land stehen im UNESCO-Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe? Suchen Sie im Internet.



Lösungen
1 Sylt, Amrum, Föhr, Pellworm, St. Peter Ordning
2 b mehr als 60; c Beispiele: Früher haben die Frauen die Walfänger verabschiedet, heute verabschiedet man den Winter; die Biikefeuer sind auch gut für den Tourismus.; d Beispiel: Der Name „Biike“ bedeutet „Seezeichen“ und passt zur ersten Erklärung: Seezeichen waren für die Walfänger wichtig.; e Beispiel: Die Menschen treffen sich am Strand und zünden das Feuer an. Man hört Reden, singt Lieder und geht dann zusammen essen.